

Regionaljournal Kärnten
kaernten@regionaljournal.at

Gemeinsam gegen Da?mmerungseinbru?che

Im Winter mu?ssen wir mit wenig Tageslicht auskommen - wenn man das Haus/ die Wohnung verla?sst, ist es oft noch dunkel, wenn man nach Hause zuru?ckkehrt ist es schon wieder dunkel. Genau diese Tatsache machen sich Kriminelle zu Nutze und dringen in den spa?ten Nachmittagsstunden in Ha?user oder Wohnungen ein, deren Bewohner noch bei der Arbeit sind oder noch schnell Besorgungen erledigen. Im Schutz der fru?h einsetzenden Dunkelheit ergreifen sie mit ihrer Beute die Flucht.

Dazu die Tipps der Polizei:

• Fenster schließen und Terrassen- und Balkontüren versperren, auch wenn man nur kurz weggeht.

• Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.

• Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe ko?nnen Einbru?che verhindert werden.

• Verda?chtiges der Polizei melden.

• "Einstiegshilfen" wie Leitern oder Sessel, die Einbrecher leicht nu?tzen ko?nnen, um in das Objekt zu gelangen, unbedingt wegra?umen.

• Sichtschutz vermeiden, der dem Ta?ter ein ungesto?rtes Einbrechen ermo?glicht.

• Terrassentu?ren sichern und nur hochwertige Schlo?sser und Schließzylinder einbauen lassen. • Im Keller und in Abstellra?umen regelma?ßig nach dem Rechten sehen.

• Zeichen von Abwesenheit (z.B. voller Briefkasten, mehrere

Tageszeitungen vor der Haus- bzw. Wohnungstu?re) vermeiden.

Ebenso wichtig: Melden Sie Auffa?lligkeiten!

Einen wichtigen Faktor zur Beka?mpfung der Da?mmerungseinbru?che stellt die Aufmerksamkeit der Bevo?lkerung dar. Bei auftretenden Unregelma?ßigkeiten in der Umgebung oder verda?chtigen Wahrnehmungen sollte immer umgehend die Polizei in Kenntnis gesetzt werden. Durch rasche und vor allem zeitnahe Meldungen kann den Ta?tern pra?ventiv entgegengewirkt werden.

Sollte es dennoch zu einem Einbruch gekommen sein:

• Ruhe bewahren und die Polizei unter 133 anrufen. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten und den Instruktionen folgen.

• Vera?ndern Sie nichts und beru?hren Sie keine Gegensta?nde.

Sollte gar der/die Ta?ter noch anwesend sein:

• Den Eindruck erwecken, dass man nicht allein ist, indem man einen Namen ruft – zum Beispiel: "Helmut, ho?rst Du das?"

• Licht aufdrehen.

• Dem Ta?ter die Flucht ermo?glichen, sich ihm nicht in den Weg stellen.

• Sich mo?glichst viele Details vom Erscheinungsbild des Ta?ters einpra?gen.

• Die Polizei unter 133 rufen und bekannt geben, wie viele Ta?ter es waren und in welche Richtung sie geflu?chtet sind. Halten Sie die telefonische Verbindung mit der Polizei.